

**Interessengemeinschaft zum Erhalt der einzigartigen Vulkanberge
der Eifel**



Kontakt:

IG Eifelvulkane

i.V. Gisela Kannenberg

Vulkanweg 4

54550 Daun

Tel.: 06592/98 42 80 (Schmidt)

www.eifelvulkane.wordpress.com

03.08.2013

Betreff: Ihre Bewerbung als Kandidat für den Bundestag, Wahlkreis 203
**Hier: Anfrage zu Ihrem Statement bzgl. des markanten Lavaabbaus in
der Vulkaneifel**

Sehr geehrte Kandidatin,

Sehr geehrter Kandidat für das Bundestagsmandat im Wahlkreis 203,

bei der Wahl am 22. September bewerben Sie sich um unsere Vertretung im kommenden Bundestag. Die Wählerinnen und Wähler in Ihrem Wahlkreis 203, in dem die die Vulkaneifel liegt, betrachten die durch den Gesteinsabbau zwangsläufig immer stärker eintretende Zerstörung unserer einmaligen Naturlandschaft mit wachsender Sorge. Sie beeinträchtigt das Allgemeinwohl in erheblichem Maße.

Als Folge der Landschaftszerstörung werden immer stärker auch die wirtschaftlichen Interessen im Tourismusbereich, in der Mineralwasserwirtschaft und in der Trinkwasserversorgung beeinträchtigt. Deren Bedeutung für die Zukunft der Vulkaneifel wird gegenüber der bekanntlich rückläufigen Rohstoffnutzung ansteigen

Die für die Vulkaneifel dringend erforderliche Trendwende im Konflikt zwischen Rohstoffausbeutung und Landschaftsschutz auch im Hinblick auf die davon

abhängigen wirtschaftlichen Interessen wird jedoch durch das geltende Bundesberggesetz entscheidend behindert.

Unsere „Interessengemeinschaft zum Erhalt der einzigartigen Vulkanberge der Eifel“ (kurz IG Eifelvulkane genannt) hat u.a. das Ziel:

„Im Bundestag soll in einer Teilnovellierung des Bundesberggesetzes die **Ausgleichsverpflichtung für erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft** zulasten des Verursachers festgeschrieben werden“.

Dies gilt insbesondere für Tagebaugebiete/-flächen mit nicht umkehrbaren Landschaftsschäden, deren externe Kosten nach dem geltenden Recht derzeit von der Allgemeinheit entgegen dem bei anderen Eingriffen anzuwendenden Verursacherprinzip sowie entgegen den europaweit geltenden Umweltschutzgesetzen übernommen werden müssen.

Im Vorfeld der Wahlentscheidung bitten wir daher um Ihre öffentliche Stellungnahme und Meinungsäußerung zur folgenden IG-Forderung an die Bundespolitik:

1. Wie stehen Sie zu den widerstrebenden Interessen von Wirtschaftszweig Rohstoffgewinnung, Erhaltung von Natur und ökologischem Gleichgewicht, Wirtschaftszweig Tourismus/ Trinkwasserversorgung versus Wirtschaftszweig Mineralwassergewinnung in der Vulkaneifel?
2. Wie stehen Sie zu der Teilnovellierung des Bundesberggesetzes?
3. Wie können nach Ihrer Meinung die unterschiedlichen Interessen angemessen in Einklang gebracht werden?

Wir möchten Sie gerne zu einem Informationsgespräch einladen und würden uns über einen Terminvorschlag Ihrerseits nach der Bundestagswahl sehr freuen. Gleichzeitig danken wir Ihnen im Voraus für Ihre Rückantwort und wünschen Ihnen alles Gute für eine erfolgreiche Kandidatur.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Gisela Kannenberg

Spendenkonto:

IG Eifelvulkane Konto 356 00 89 03, Voba Rhein-Ahr in Daun, BLZ 577 61 591